

Es gilt das gesprochene Wort

36. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 11.12.2024

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 2** des Bezirksverordneten
Bertram vom Boxberg Fraktion GRÜNE

„Lösungsvorschlag im Verkehrskonzept Schöneberger Linse“

1. Frage

1. Welcher Lösungsvorschlag wird in dem „Verkehrskonzept Schöneberger Linse“ für die Führung des Radverkehrs von dem verkehrsberuhigten Teil der Cheruskerstraße zur Kolonnenstraße unterbreitet?

Antwort auf 1. Frage

Das quartierbezogene Verkehrskonzept – Mobilitätsplan Schöneberger Linse & Rote Insel schlägt als Maßnahme zur Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs zwischen Goten-/Cheruskerstraße und der Kolonnenstraße eine Trennung und Qualifizierung des gemeinsamen Geh- und Radweges vor. Gleichzeitig wird eine Aufwertung der Oberflächenqualitäten empfohlen.

2. Frage

2. Aus welchem Grund wurde die Örtlichkeit bei der Präsentation des Verkehrskonzeptes Schöneberger Linse nicht vorgestellt, obwohl es in der Bürgerbeteiligung als wichtigen Punkt benannt wurde?

Antwort auf 2. Frage

Die Problematik des gemeinsamen Fuß- und Radweges an genannter Stelle wurde im Workshop am 24.01.2024 benannt. In der Endpräsentation wurde der Bereich als Maßnahme für den Rad- und Fußverkehr (RF) benannt und schlägt eine Trennung und Qualifizierung des gemeinsamen Geh- und Radweges vor. Gleichzeitig wird eine Aufwertung der Oberflächenqualitäten empfohlen. Dies wurde auf der Folie Nr. 54 unter dem Punkt RF6 dargestellt.

Bezirksstadträtin Eva Majewski